



Ein Farbtupfer im Freibad Wiesensee

Hemsbach. Es ging ihnen um „einen Farbtupfer“, sagt Christiane Boschert. Die Vorsitzende des Fördervereins Kunstplatz Hemsbach und ihre Mitstreiterinnen haben diesen Tupfer in einem leuchtenden Blau gestaltet, das künftig die Blicke auf das Bademeisterbüro im Freibad Wiesensee lenkt. Astrid König (von links), Nadine Feindura, Claudia Geiser, Magdalena Schult und Boschert treffen sich mit Schwimmmeister Ralf Müller (Dritter von rechts) und der Lokalredaktion für eine formlose Einweihung des Kunstwerks. Die Grundierung trug die Hemsba-

cher Familie Drissler auf, die Malerinnen setzten mit Acrylfarbe einen Entwurf von Feindura um, der Fische, einen naturalistischen Sandboden und Wasserpflanzen zeigt.

„Ich hätte mir ja einen Affenstall gewünscht“, grinst Müller angesichts der Tatsache, dass im Sommer tagtäglich unzählige, neugierige Blicke durch die großen Scheiben des Büros geworfen werden. Ob ihm das ein paar Extra-Bananen eingebracht hätte? Ganz so ernst ist das nicht gemeint, doch stand für die Vereinsmitglieder von Anfang an fest, dass es etwas „Maritimes“

werden sollte, passend auch zu den Motiven, die bereits an anderen Wänden im Badebereich zu sehen sind.

Finanziert wurde die Verschönerung aus dem Kunstplatz-Budget – und dieser Tage ist bereits das nächste Projekt in Planung. Noch in diesem Sommer, sagt Boschert, soll die „Lidl-Unterführung“ bemalt werden: „Derzeit sind wir in den Vorbereitungen.“ Die sind kompliziert, weil die Bahn, die Stadt, Anwohner und der Rhein-Neckar-Kreis angesprochen werden müssen.